



# **t. VERANSTALTER\*INNEN NETZWERKTREFFEN AM 19. NOVEMBER 2024 VIA ZOOM**

Nach einem Jahr Pause fand das t. Veranstalter\*innen Netzwerktreffen 2024 wieder via Zoom statt. An diesem Online-Treffen stand der Austausch mit und unter unseren Veranstalter\*innen-Mitglieder von t. im Fokus.

In einem ersten Teil haben wir die Themen abgeholt, welche die Veranstalter\*innen gerade besonders beschäftigen.

Ein grosses Thema waren die neuen Richtlöhne und Richthonorare. Höhere Richtlöhne und Richthonorare aber nicht mehr Subventionen führen zu einem Spannungsfeld für die Veranstalter\*innen. Wir nehmen dieses Anliegen ernst und schauen, dass alle Perspektiven in den Diskussionen miteinbezogen werden, um gemeinsam mehr Druck auf die Politik machen zu können. Auch wird es in unserer geplanten Veranstaltungsreihe zu Richtlöhnen und Richthonoraren für das Jahr 2025 Veranstaltungen gezielt für Veranstalter\*innen geben.

Ein weiteres Thema war die Diffusion von Produktionen und die unterschiedlich starken Auslastungen. Der Vorverkauf gibt keine Sicherheit mehr. Eigenproduktionen funktionieren oftmals sehr gut, Gastspiele dagegen eher nicht. In Zeiten von Nachhaltigkeitsdebatten und dem Wunsch, Eigenproduktionen möglichst oft und an möglichst vielen unterschiedlichen Orten zu zeigen, ist die Frage gross, wie das Publikum auch bei Gastspielen ins Theater gebracht werden kann. Das Gespräch kam so auch zur Frage von Koproduktionen und was das genau bedeutet, wie es in den verschiedenen Häusern gehandhabt wird. Die Wichtigkeit von Vernetzung wurde immer und immer wieder betont.

Eine weitere Frage, welche die Veranstalter\*innen beschäftigt, ist, wie junge Menschen fürs Theater begeistert werden können und wie der Generationenwechsel im Publikum aber auch bei den Mitarbeitenden vorgebracht werden kann. Zuletzt kam das Thema der schwindenden Kulturberichterstattung auf. Aufgrund der Privatisierung von Medien gibt es weniger kulturelle lokale Berichterstattungen. Die Zeit für einen vertieften Austausch all dieser Themen fehlte in dem 90-minütigen Online-Treffen. Wir von t. Theaterschaffen Schweiz schätzen jedoch den wertvollen Dialog, der uns wichtige Impulse für unsere verbandspolitische und kulturelle Arbeit liefert. Diese Erkenntnisse helfen uns dabei, neue Angebote für unsere Mitglieder zu entwickeln und gezielte Unterstützung zu leisten.

In einem zweiten Teil haben wir die Veranstalter\*innen über aktuelle Themen des Verbandes informiert. Der Vorstand von t. Theaterschaffen Schweiz war zum Zeitpunkt des Netzwerktreffens in der Retraite und Lea Krebs gab einen kurzen Einblick zu den aktuellen Gesprächen. Wir sind zudem daran, eine externe Vertrauensperson zu organisieren, die bei Fragen zu Machtmissbrauch und sexuellen Übergriffen am Arbeitsort als Ansprechperson dient. Dies soll ein neues Leistungsangebot für Veranstalter\*innen werden.

Wir von t. möchten uns herzlich bei allen bedanken, die am Veranstalter\*innen Netzwerktreffen teilgenommen haben.